

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 63/64 (1914)
Heft: 13

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsgebäude der Stadt Luzern (siehe Band LXII, Seite 94 und 240; Band LXIII, Seite 89, 146 und 160). Wir sind im Begriffe, an Hand der uns nach Schluss der Ausstellung von der Baudirektion der Stadt Luzern hierzu überlassenen preisgekrönten Entwürfe deren Wiedergabe in gewohnter Weise vorzubereiten.

Auf Wunsch der Baudirektion teilen wir den Verfassern der nicht prämierten bzw. angekauften Entwürfe mit, dass sie gebeten werden, ihre Arbeiten sobald als möglich wieder abzuholen oder unter Adressangabe einzufordern.

Literatur.

Zahnräder. Erster Teil: Stirn- und Kegelräder mit geraden Zähnen
Zweiter Teil: Räder mit schrägen Zähnen (Räder mit Schraubenzähnen und Schneckengetriebe). Von Dr. A. Schiebel, o. ö. Professor der k. k. Technischen Hochschule zu Prag. Drittes und fünftes Heft der „*Einzelkonstruktionen aus dem Maschinenbau*“, herausgegeben von Ingenieur C. Volk, Berlin. Berlin 1912 u. 1913, Verlag von Julius Springer. Preis des ersten Teils geh. 3 M., des zweiten Teils geh. 4 M.

Auf die von Ingenieur C. Volk, Berlin, herausgegebene Sammlung von „*Einzelkonstruktionen aus dem Maschinenbau*“ haben wir bereits in einer erläuternden Notiz auf Seite 196 von Band LXII der „*Schweiz. Bauztg.*“ empfehlend aufmerksam gemacht und damals auch schon das dritte Heft dieser Sammlung, das den ersten Teil der Monographie über „*Zahnräder*“ enthält, angekündigt. Nachdem nun auch der zweite Teil der „*Zahnräder*“ vorliegt, möge die ganze Monographie kurz besprochen werden. Gleich vorweg wollen wir feststellen, dass der Verfasser, trotz Anlehnung an das in den Lehrbüchern über Maschinenelemente breit getretene Material, ein durchaus eigenartiges und höchst wertvolles neues Werk geschaffen hat. Er stützt seine Darlegungen über Formgebung, Berechnung, Herstellung und Arbeitsweise der modernen Zahnräder mit Recht völlig auf die neueste Technik der Zahnbearbeitungsmaschinen, da ja, wie er selbst sagt, „erst mit ihrer Vervollkommnung der eigentliche Fortschritt im Zahnradbau einsetzt“. Schweizerische Leser werden mit Vergnügen feststellen, dass auch die bezüglichen Verdienste zürcherischer Konstrukteure richtig gewürdigt wurden. Besondere Anerkennung verdient die knappe, klare Manier, mit der der Verfasser die Bearbeitungsvorgänge darlegt, ohne dabei in langatmige, ungenießbare Beschreibungen der betreffenden Maschinen zu verfallen. Da man sich solcher Kürze und Klarheit nur in Aufsätzen über das ureigenste Spezialgebiet zu bedienen vermag, so lässt sich daher aus dem vorliegenden Werk rückwärts auf das umfangreiche Spezialistenwissen des Verfassers schliessen.

Die Zahnradtechnik ist heute besonders bemerkenswert durch die Erfolge in der Anwendung von Rädern mit Schraubenzähnen auf die Uebertragung sehr grosser Leistungen, worauf die Monographie deutlich hinweist und worauf auch die Leser der „*Schweiz. Bauzeitung*“ seit 1910 (Band LV, Seite 215 usw.) schon wiederholt aufmerksam gemacht wurden.

W. K.

Das Steinkohlengas im Kampf gegen die Verschwendung des Nationalvermögens. Von Ingenieur Franz Messinger, Gasinspektor in Charlottenburg. 138 Seiten Quartformat, mit 120 in den Text gedruckten Abbildungen. Verlag von Gerhard Stelling in Oldenburg i. Gr. Preis 4 M.

Der rühmlich bekannte Verfasser zeigt, wie durch Aufspaltung der Kohlen durch trockene Destillation in Gaswerken und Kokereien Produkte (Gas, Koks, Teer, Stickstoffverbindungen) entstehen, die in wirtschaftlicher, wärmetechnischer und hygienischer Beziehung weit besser geeignet sind zur Erzeugung von Wärme, Kraft und Licht, wie auch zur Herstellung der verschiedensten Chemikalien für Industrie, Gewerbe und Wissenschaft, als die rohe Kohle. Die Anwendungsmöglichkeiten all der festen, flüssigen und gasförmigen Erzeugnisse werden näher beschrieben und die erzielbaren Vorteile an Hand von Rechenbeispielen nachgewiesen. Hervorzuheben ist ferner die Tatsache, dass es nunmehr gelungen ist, den Torf nutzbringend zu vergasen, was vielleicht für die Schweiz von Bedeutung sein kann. Ueberhaupt ist der ganze Inhalt des Buches gerade für uns Schweizer wichtig, da wir, trotz Nutzbarmachung unserer Wasserkräfte, doch stets viel Kohlen brauchen werden und infolge unserer hohen Frachtsätze ein erhöhtes Interesse an ihrer rationellen Aufarbeitung haben müssen. Dabei spielt nicht nur die Rücksicht

auf unser Nationalvermögen eine wichtige Rolle, sondern auch — und zwar noch in höherem Mass — die Rücksichtnahme auf unsere Volksgesundheit durch Verhütung der gesundheitsschädlichen Russ- und Rauchplage. Die Lektüre des klar und allgemeinverständlich geschriebenen Buches bietet somit Fachleuten und Laien reichen Gewinn.

Dr. Emil Ott.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch Rascher & Co., Rathausquai 20, Zürich.

Wasserverhältnisse der Schweiz. Rhonegebiet von den Quellen bis zum Genfersee. Vierter Teil: Wassermessungen. Von O. Lüttschg, Ingenieur, Adjunkt der Schweizer. Landeshydrographie unter Mitwirkung von R. Pesson, Ingenieur, und A. Anker, Techniker. Veröffentlichungen der Abteilung für Landeshydrographie, herausgegeben durch deren Direktor Dr. Léon W. Collet. Bern 1913, zu beziehen beim Sekretariat der Schweizerischen Landeshydrographie. Preis geh. 8 Fr.

Beiträge zur Berechnung der im Eisenbetonbau üblichen elastischen Bogen und Rahmen. Mit Beispielen aus der Praxis. Von Dr.-Ing. K. W. Schaechterle, Reg.-Baumeister, Abteilungsvorstand für Brückenbau beim bautechnischen Bureau der kgl. Generaldirektion der Württembergischen Staatseisenbahnen. Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage. Mit 164 Textabbildungen. Berlin 1914, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 6,80, geb. M. 7,60.

Baukunde für Maschinentechniker. Lehrbuch für mittlere technische Lehranstalten der Eisen- und Metallindustrie, sowie zum Selbstunterricht. Von Dipl.-Ing. A. Weiske, Oberlehrer an den kgl. vereinigten Maschinenbauschulen zu Magdeburg. Mit 168 Figuren im Text. Leipzig und Berlin 1913, Verlag von B. G. Teubner. Preis kart. M. 1,20.

Leitfaden der bautechnischen Chemie. Zum Gebrauche an bautechnischen Fachschulen. Von Professor M. Girndt, Oberlehrer an der königl. Baugewerkschule zu Neuköln. Dritte Auflage. Mit 31 Figuren im Text. Leipzig und Berlin 1913, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. M. 1,20.

Beitrag zur Untersuchung des Gusseisens. Ergebnisse der Untersuchungen von Gusseisen auf Durchbiegung, Biegefestigkeit, Schlag- und Stossfestigkeit, Höhenverminderung, Druckfestigkeit und Härte. Von Geh. Bergrat Dr.-Ing. h. c. C. Jüngst in Berlin. Düsseldorf 1913, Verlag Stahleisen m. b. H. Preis geh. 15 M.

Jahrbuch der Luft-Fahrzeug-Gesellschaft (früher der Motorluftschiff-Studiengesellschaft). Sechster Band. 1912 bis 1913. Mit 91 Textfiguren und einer Tafel. Berlin 1913, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 6 M.

Störungen des normalen Zustandes in Brückengewölben. Von Dr.-Ing. G. Gilbrin. Mit 14 Textabbildungen. Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 2,80.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.

Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AUSZUG

aus dem

Protokoll der Sitzung des Central-Comité

vom 17. März 1914.

Die Delegiertenversammlung zur Behandlung der Grundsätze für architektonische Wettbewerbe, sowie des Ingenieur-Honorarartafes wird festgesetzt auf 9. Mai 1914, nachmittags 1¼ Uhr, in Olten.

Fachgruppen. Gemäss dem Auftrage der Delegiertenversammlung vom 7. Februar 1914 werden die Kommissionen der Fachgruppen für das Strassenwesen und für das Maschinen-Ingenieurwesen provisorisch bestellt und deren Einberufung unter dem vorläufigen Vorsitze von Stadtgenieur V. Wenner (Strassenwesen) und Professor Dr. W. Kummer (Maschinen-Ingenieurwesen) in nächster Zeit in Aussicht genommen.

Dienstvertrag. Der Dienstvertrag für Angestellte mit monatlicher Kündigung wird gemäss den Beschlüssen der Delegiertenversammlung, sowie den Anträgen der Sektionen bereinigt. Er wird dem Schweizerischen Technikerverband vorgelegt.

Stellenvermittlung. Es wird beschlossen, die Stellenvermittlung auf 1. Mai 1914 zu eröffnen. Den Mitgliedern soll davon in einem Zirkular Kenntnis gegeben werden.

Normalien. Mit den Unternehmerverbänden sind die „Speziellen Bedingungen“ für Dächdecker-, Gips-, Schreiner-, Maler- und Parkettarbeiten bereinigt worden. Sie werden den Mitgliedern mit einem Zirkular zugestellt.

Generalversammlung der G. e. P. Bern. Das Central-Comité erklärt sich mit der vorgeschlagenen gemeinsamen Tagung vom 11. bis 13. Juli in Bern einverstanden und stellt einen Beitrag an die allgemeinen Kosten in Aussicht.

Publikationen. Es wird beschlossen, die Publikation von Architekt A. Gaudy in Rorschach über *Kirchenbauten* den Mitgliedern zu empfehlen. Mit der Verlagsbuchhandlung Rascher & Cie wird ein Verlagsvertrag über folgende *Publikationen aus dem Staats- und handelswissenschaftlichen Kurs* abgeschlossen:

Sonderegger „Neuere Anschauungen über das Wirtschaftswesen maschineller Betriebe“.

Schatzmann „Kommunale und genossenschaftliche Boden- und Baupolitik“.

Die Schrift von Sonderegger wird den Kursteilnehmern zu Fr. 1,50, den Mitgliedern zu 2 Fr., die Schrift von Schatzmann den Kursteilnehmern zu 1 Fr., den Mitgliedern zu 2 Fr. abgegeben.

Zürich, den 20. März 1914.

Der Sekretär: Ingenieur A. Härry.

Zirkular des Central-Comité an die

Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Wir beehren uns, Sie zur Teilnahme an der
Samstag den 9. Mai 1914, nachmittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr
im Saale des Bahnhofrestaurants in Olten
stattfindenden *Delegiertenversammlung* einzuladen.

Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 7. Februar 1914 in Zürich.
2. Interpretation der Grundsätze für architektonische Wettbewerbe.
3. Honorar-Ordnung für Ingenieur-Arbeiten.
4. Unvorhergesehenes.

Die auf Traktandum 2 bezügliche Vorlage des Central-Comité wird Ihnen in nächster Zeit zugestellt.

In der Beilage erhalten Sie die notwendige Zahl von Einladungen zu Händen der Delegierten.

Wir ersuchen Sie, uns die Namen der Delegierten bis *spätestens* 30. April d. J. bekannt zu geben.

Mit Hochachtung und kollegialem Gruss:

Zürich, den 19. März 1914.

Für das Central-Comité des S. I. & A. V.

Der Präsident: H. Peter. Der Sekretär: Ing. A. Härry.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zum gemütlichen Vereinsabend im Rahmen einer
Allgemeinen Wandschmuck-Konkurrenz
zum 1. April 1914

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr auf der Schmiedstube.

Leitender Grundsatz: Völlige Freiheit für Jury und Konkurrenten gegenseitig garantiert.

Das Wettbewerbs-Programm kann beim Aktuar (Architekt A. Hässig, Tödistrasse 5), sowie am Abend für 4 Fr. (inbegriffen Nachtessen, Pilsner u. Spesenbeitrag) bezogen werden. Anmeldungen erbeten bis 30. März an Herrn E. Schnell, Wirt zur Schmiedstube. Das Einführungsrecht ist auf Berufskollegen beschränkt.

Im Auftrag: Die Jury.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

XLV. Adressverzeichnis 1914.

Die Vorarbeiten für den Druck des diesjährigen Adressverzeichnisses haben begonnen. Die Mitglieder sind daher höflichst ersucht, allfällige

Adressänderungen

und *Textergänzungen beförderlich* einsenden zu wollen.

Der Generalsekretär der G. e. P.
F. Mousson.

Stellenvermittlung.

On cherche un ingénieur-mécanicien parlant français, ayant la pratique de l'entretien du matériel d'usine, connaissant la chauffe des chaudières et la conduite des machines à vapeur et électriques pour des usines de produits chimiques dans le midi de la France. Traitement 300 frs. par mois. (1919)

Gesucht ein Maschinen-Ingenieur wenn möglich mit etwas Bureauapraxis für das Zeichnungsbureau einer hiesigen grösseren Maschinenfabrik. Eintritt sofort. (1920)

Gesucht ein tüchtiger Maschinen-Ingenieur mit Erfahrung als Konstrukteur und im Baufach etwas bewandert als Stütze des Direktors eines grossen Fabrikationsgeschäftes Russlands. (1921)

Gesucht tüchtiger Heizungs-Ingenieur, der auch Ventilationsanlagen beherrscht und von Kühlanlagen einige Kenntnis hat, nach Süd-Frankreich. Er soll die französische und die deutsche Sprache perfekt beherrschen und Gewandtheit im Umgang mit der Kundschaft haben. Gut honorierte Stellung. (1922)

On cherche un ingénieur parlant et écrivant parfaitement le français, l'allemand et l'anglais, connaissant la sténographie et écrivant à la machine comme secrétaire général d'une compagnie de pétrole en Galicie. Appointements de 5000 à 6000 frs. par an. (1923)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
31. März	Gemeindebaubureau	Wil (St. Gallen)	Umbau der Kanalisationsleitungen an der Grabenstrasse.
31. "	R. Polla, Architekt	Wohlen (Aargau)	Erd- und Maurerarbeiten zu einem Fabrikneubau in Wohlen.
31. "	Hochbaubureau der S. B. B.	St. Gallen	Anbau eines Bureau für die Güterexpedition in Amriswil.
31. "	R. Müller, Präsident	Rüschlikon	Lieferung und Legen einer Leitung und Versetzen von zwei Oberflurhydranten für die Wasserversorgung in Rüschlikon.
31. "	der Wasserversorgung	Zürich	Mobiliarlieferung für Botanischen Garten und Tierspital in Zürich.
31. "	Kant. Hochbauamt	Bülach (Zürich)	Erstellung eines Reservoirs, des Leitungsnetzes und der Hausinstallationen für die Wasserversorgung Zweidlen.
1. April	E. Frey, Präsident	Rapperswil	Boden- und Wandbeläge, Linoleum-Lieferung für den Neubau des Bezirksspitals der March in Lachen.
3. "	der Wasserkommission	(St. Gallen)	Maurer-, Maler-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für Instandhaltung der städtischen Häuser in der Schipfe.
4. "	Walcher-Gaudy, Architekt	Zürich,	Lieferung von Polygon- und Marchsteinen der Gemeinde Goldach.
4. "	Bureau des neuen	Oetenbachgasse	Sämtliche Arbeiten zu einem Neubau in Arosa.
4. "	Amtshauses IV	Goldach (St. Gallen)	Lieferung von Polygonsteinen für die Gemeinde Berneck.
4. "	Gemeindeamt	Arosa (Graubünden)	Granit- und Kunststeinarbeiten zum Schulhaus Pfäffikon (Zürich).
4. "	E. Guler, Architekt	Berneck (St. Gallen)	Installation von Kraftstromzuleitungen und einer Sonnerie-Anlage zum Postneubau in St. Gallen.
6. "	Gemeindeamt	Wetzikon (Zürich)	Ausführung von Korrektionsarbeiten an der Steinach.
6. "	J. Meier, Architekt	Zürich	Bau eines Waldweges in Ober-Steigwald (680 m).
6. "	Pflegard & Häfeli, Architekten	Zürich	Lieferung und Aufstellung von 15 Eisenmasten für Fernleitung.
8. "	Gemeinderatskanzlei	Steinach (St. Gall.)	Alle Bauarbeiten und Lieferungen für den Neubau der schweiz. Kranken- und Unfallversicherungsanstalt Luzern.
17. "	Ant. Büsch, Forstchef	Maienfeld (Graub.)	
17. "	Städt. Elektrizitätswerk	Zürich	
18. "	Gebrüder Pfister, Architekten	Zürich	